

Benefizkonzert Musik für das Glockenspiel für die Rekonstruktion des Parochialturmes

Am 9. Mai 2009 fanden sich 130 Zuhörer zum Benefizkonzert in der Parochialkirche Berlin-Mitte ein.

In Zusammenarbeit mit dem Eltern-Lehrer-Chor des Evangelischen Gymnasiums zum Grauen Kloster, der Evangelischen Kirchengemeinde St. Petri-St. Marien, dem Verein Denk-mal-an-Berlin und freundlichen Unterstützung der Wall AG veranstaltete **der Verein für die Geschichte Berlins e.V., gegr. 1865 das Benefizkonzert.**

Rainer Bertram, der Chorleiter, ließ die Zuhörer an einem abwechslungsreichen „Musik für das Glockenspiel“ teilnehmen. Umrahmt wurden die Lieder von Vorträgen der einzelnen Intuitionen. Siehe unten den Programmablauf:

Benefizkonzert - "Musik für das Glockenspiel" mit dem Eltern-Lehrer-Chor des Evangelischen Gymnasiums zum Grauen Kloster

*Leitung: Rainer Bertram, Klavier: Natalja Kittke
O Fortuna (Carmina Burana von Carl Orff)*

Begrüßung:

*Dr. Johannes Krug, Pfarrer Ev. Kirchengemeinde St. Petri - St. Marien
Hans Wall, Vorstandsvorsitzender Denk mal an Berlin e. V.*

Jesus is my salvation (Thomas Riegler)

And the Glory of the Lord (aus Der Messias: Georg Friedrich Händel)

Vortrag: Das Klosterviertel, Herr Dr. Manfred Uhlitz

(Vorstandsvorsitzender, Verein für die Geschichte Berlins e.V.)

*Jubilate (Jazz-Motette von Johannes Matthias Michel) Ich bete an die Macht der Liebe
(Gerhard Teerstegen) Die Himmel erzählen die Ehre Gottes (Joseph Haydn) Heilig,
heilig, heilig (Franz Schubert)*

Vortrag: Die Geschichte des Grauen Klosters, Christian Spandöck

(Schüler, Gymnasium zum Grauen Kloster)

Pavane: Belle qui tiens ma vie (Thoinot Arbeau)

Come with me, my love (Y. Trabsky)

In einem kühlen Grunde (Joseph von Eichendorff)

Hallo Django (Kanon)

Vortrag: Die Geschichte der Parochialkirche, Jochen Langeheinecke

(Architekt, Planer in der Pankemühle)

Kyrie und Agnus Dei (Joseph Haydn)

Psalite (aus Magnificat: Johann Sebastian Bach)

Ten piedad Señor (aus Missa Criolla: Alejandro Ramirez)

In paradisum (aus Requiem: Karl Jenkins)

Vater Unser (Nikolai Rimskij-Korsakov)

Du Licht des Abends (Jörg Zink | Hans-Jürgen Hufeisen)

*The Lord bless you and keep you (John Rutter) Anschließend: Führung durch den
Dachstuhl und die Gruft.*

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE BERLINS E.V., GEGR. 1865

Weitere Informationen zum Klosterviertel und zum Projekt „Parochialkirche“ entnehmen Sie bitte der Kurzinformation und den unten aufgeführten Links:

Das Projekt

Die Rekonstruktion des Turms der Parochialkirche ist das aktuelle Förderprojekt von *Denk mal an Berlin* e. V. Die Akquisition von Spenden steht dabei an erster Stelle der Aktivitäten. Zusätzlich wird der Verein gemeinsam mit der Gemeinde die Öffentlichkeitsarbeit während der vierjährigen Bauphase intensiv begleiten.

Die 1703 errichtete Parochialkirche gilt als erster bedeutender barocker Kirchenbau in Berlin. Der Entwurf stammt von Johann Arnold Nering, dem neben Schlüter bekanntesten Baumeister der Zeit. Die obeliskartige Turmspitze prägte das Stadtbild und beherbergte das berühmte, von König Friedrich-Wilhelm I. gestiftete Glockenspiel mit 37 Glocken. Ein Luftangriff machte die Kirche jedoch 1944 zur Ruine; die Turmspitze wurde vollständig zerstört. In den 1990er Jahren wurde das barocke Äußere der Kirche wieder hergestellt, ihren Turm musste die Kirche jedoch weiterhin entbehren. Die Baukosten für die Wiederherstellung des Turms inklusive des Glockenspiels werden mit ca. 3 Millionen Euro veranschlagt.

© Denk mal an Berlin e.V.

<http://www.diegeschichteberlins.de/geschichteberlins/berlinabc/stichwortehn/klosterviertel.html>

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/staedtebau-projekte/molkenmarkt/>

<http://www.graues-kloster.de/index.php>

<http://www.klosterruine-berlin.de/>

Alle Bilder © Jörg Kluge 2009 VfdGB e.V., gegr. 1865

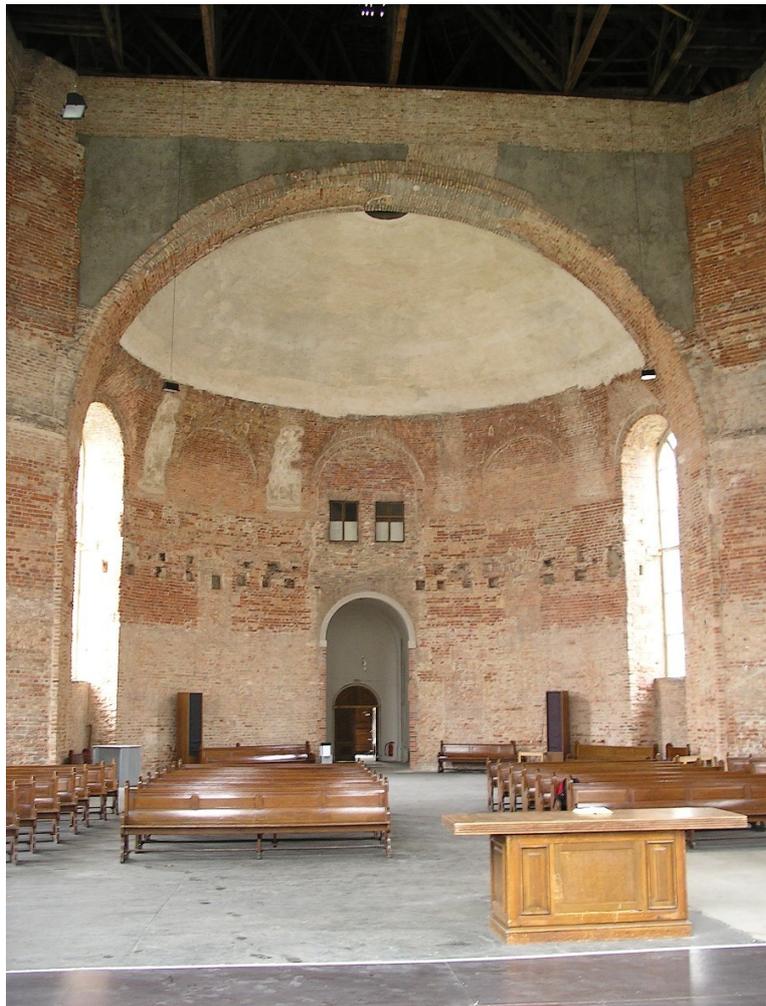


**Im Hintergrund die Parochialkirche in der Klosterstraße Berlin-Mitte
noch ohne Glockenturm!**



Der Kirchenraum der Parochialkirche.







Herr Bertram, Chorleiter, und Frau Peitzmeier, Geschäftsführerin vom Verein-Denk mal an Berlin-, vor dem Modell des geplanten Kirchturmes.

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE BERLINS E.V., GEGR. 1865



Der Eltern-Lehrer Chor des evangelischen Gymnasiums zum Grauen Kloster.



**Der Vorsitzende des Vereins für die Geschichte Berlins e.V., gegr. 1865
Dr. Manfred Uhlitz bei seinem Vortrag über das Klosterviertel.**

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE BERLINS E.V., GEGR. 1865



Hier zu sehen der Chor bei seiner musikalischen Darbietung am 9.Mai 2009.

©Jörg Kluge 8.12.2009